

## Gemeinderat von Zürich

17.11.04

## Postulat

von Niklaus Scherr (AL)  
und 7 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob auf den per 1. Januar 2005 vorgesehenen Umzug der Fachstelle für Interkulturelle Fragen (FiF) ins Stadthaus verzichtet werden soll.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Reorganisation der Fachstelle für Interkulturelle Fragen und deren Eingliederung in die Fachstelle für Stadtentwicklung ist vorgesehen, die FiF von der Brahmsstrasse ins Zürcher Stadthaus zu verlegen. Dem Vernehmen nach ist ein räumlicher Abtausch mit der städtischen Finanzkontrolle vorgesehen. Im Jahr 2006 oder 2007 wird das Stadthaus renoviert. Die FiF würde während der Umbauzeit in das Amtshaus am Helvetiaplatz verlegt und anschliessend wieder ins Stadthaus zurücktransferiert. Für eine städtische Einrichtung, die auf Publikumsverkehr angewiesen ist, sind das sehr ungünstige Rahmenbedingungen. Zudem entstehen durch die dreimalige Zügelei innert kurzer Zeit auch erhebliche Kosten. Wie die Verschiebung der auf den 28. Oktober geplanten Informationsveranstaltung zur Reorganisation zeigt, sind verschiedene Elemente der Reorganisation noch nicht abschliessend definiert; wie zu vernehmen ist, ist auch das Konzept des im Stadthaus geplanten Welcome Desk noch nicht ausgereift.

Ein vorläufiges Belassen der FiF an ihrem bisherigen Standort hätte verschiedene Vorteile:

- bestehende Kundenkontakte könnten besser gewahrt werden;
- umzugsbedingte Kosten könnten gespart werden;
- die für das Gelingen der Reorganisation erforderliche inhaltliche Konzeptarbeit könnte in Ruhe angegangen werden.







